

Fertige Bücher u. s. w.

Eugen Grosser in Berlin

[28341.] erlaubt sich Ihnen die Mittheilung zu machen, daß folgende, im vergangenen Jahr erschienene Werke aus dem Verlage des Herrn L. Heimann hier in den seinigen übergegangen sind:

- ✎ **Otto Franz Gensichen.** Gedichte. Vel. Preis 20 S $\frac{1}{2}$ ord.
- ✎ **Gajus Grakchus,** Trauerspiel. Preis 15 S $\frac{1}{2}$ ord.
- ✎ **Jesus von Nazareth,** Schauspiel. Preis 15 S $\frac{1}{2}$ ord.
- ✎ **Judas Ischarioth,** Trauerspiel. Preis 15 S $\frac{1}{2}$ ord.
- ✎ **Die Zerstörung Jerusalems,** Trauerspiel. Preis 15 S $\frac{1}{2}$ ord.

Obige Werke haben im vergangenen Jahre bei ihrem Erscheinen — wie man wohl sagen darf — Aufsehen in der literarischen Welt erregt. — Alle Blätter, denen Recensionsexemplare zugegangen sind, haben dieselben auf das günstigste besprochen. So schreibt die Allgemeine Familienzeitung über „Gajus Grakchus“ und „Judas Ischarioth“ unter anderm: „Diese beiden poetischen Erstlingswerke zeugen von entschiedenem Dichtertalent und Befähigung für die Tragödie, von reicher Bildung und Gestaltungsgabe, von sicherer Handhabung der Form und einem feinen Tact für den dramatischen Aufbau; es ist Handlung, Leben, Steigerung in beiden Tragödien und wir wollen dem Autor zu seinem gelungenen Versuche gratuliren und ihn zu unverdrossenem Weiterarbeiten ermutigen.“

Die Bossische Zeitung schrieb darüber u. a., nachdem sie sich über die näheren Details verbreitet: „Empfehlen können wir diese Tragödien, deren Vorzüge in der Aufführung erst recht ans Licht treten werden, jeder Bühne, deren Kräfte ausreichen, um Gediegenes aufzuführen. Wir erkennen gern an, daß der Dichter Tüchtiges geleistet hat.“

Die Protestantische Kirchenzeitung brachte zweimal seitenlange Recensionen über die kirchlichen Dramen, aus denen einige Stellen: „Alle diese wesentlichen Aufgaben sind in der vorliegenden Dichtung in nicht gewöhnlichem Grade gelöst. Dies läßt auf eine dem dichterischen Schaffen zu Grunde liegende, ebenso umfassende als eingehende Kenntniß des Menschenherzens zurückschließen. Möge uns der Dichter verzeihen, wenn wir von unserm kirchlichen Standpunkt aus Erinnerungen erhoben, für die Freude, die uns sonst die Dichtung bereitet, scheiden wir mit aufrichtigem Danke“ — Und weiter —

„Als wir vor einigen Monaten bei der Besprechung des Judas Ischarioth auf den außerordentlichen Reichthum an dichterischen Motiven hinwiesen.“ — „Als Männer der Kirche freuen wir uns, daß der Dichter die Stoffe der neuteamentlichen Zeit in so schöner und ansprechender Form den Lesern vorführt.“ — „Das im Judas so zart und wirkungsvoll beobachtete Verfahren ist auch im Jesus beibehalten.“ — „Wir würden es von Herzen bedauern, wenn jede Möglichkeit abgeschnitten sein sollte, diese Trilogie auf der Bühne zu begründen.“

Friedrich Marx sagt u. a. in einer langen Kritik im „Edelweiß“:

„Diese Trilogie, welche mit unleugbarem Geschick in der Conception, gelungener Charakteristik, Kraft und Wärme des Ausdrucks u.“

Ueber die Gedichte sagte

✎ **Ludwig Erk:**

„Diese Gedichte sind eine überaus glückliche Bereicherung unserer Volkspoesie; diese duftigen Blüten sind gepflückt auf den Fluren, die Goethe und Heine durchwandelt haben.“

✎ **Emanuel Geibel**

hat in hochherziger Weise seine Bewunderung zu erkennen gegeben.

✎ **Ludwig Erk, Robert Radeke** und viele jüngere Musiker haben diese Gedichte zum Componiren ausgewählt.

Die Vorräthe aller obigen Werke sind gering, doch stelle ich gern Handlungen, welche sich energisch dafür verwenden wollen, soweit die Vorräthe reichen,

✎ Exemplare à condition zur Verfügung.

✎ Durch die

bereits in zweiter Auflage erscheinende, in ca.

✎ 10,000

Exemplaren verkaufte, in vielen Zeitungen und Journalen besprochene, von Ihrer Majestät der Königin Augusta mit Dank schreiben angenommene Gedichtsammlung genannten Autors

✎ **Vom deutschen Kaiser**

werden auch obige ältere Werke desselben Dichters stark begehrt werden.

— Rabatt à cond.: 25 %; fest 33 $\frac{1}{3}$ %; baar 40 %.

Hochachtungsvoll ergeben

Berlin, October 1870.

Eugen Grosser.

[28342.] In der Lehrmittel-Anstalt Ehrhard & Co. in Bensheim sind in sechs verschiedenen Sammlungen erschienen:

Geometrische Körper zur Veranschaulichung stereometrischer Begriffe und Lehrsätze.

Die I. Sammlung enthält 10 verschiedene Körper. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 22 N $\frac{1}{2}$.

Die II. Sammlung enthält 20 verschiedene Körper. Preis 3 $\frac{1}{2}$ 15 N $\frac{1}{2}$.

Die III. Sammlung enthält 30 verschiedene Körper. Preis 6 $\frac{1}{2}$.

Die IV. Sammlung enthält 40 verschiedene Körper. Preis 10 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$.

Die V. Sammlung enthält 60 verschiedene Körper. Preis 20 $\frac{1}{2}$.

Die VI. Sammlung enthält 76 verschiedene Körper. Preis 26 $\frac{1}{2}$.

Die Körper aller Sammlungen sind fein, aus massiver Holzmasse und in gleichmäßiger und dem Unterrichte sehr entsprechender Größe gearbeitet.

Geometrische Flächen zur Veranschaulichung planimetrischer Begriffe und Lehrsätze.

Ausgabe Nr. 1, in kleineren Holzflächen. Preis 6 $\frac{1}{2}$.

Ausgabe Nr. 2, in größeren Holzflächen. Preis 17 $\frac{1}{2}$ 10 N $\frac{1}{2}$.

Rabatt 25 % gegen baar.

✎ Für Oesterreich hat die Firma A. Bichler's Wwe. & Sohn den Debit übernommen, deren Lager stets mit unseren Verlagsartikeln versehen ist. Auslieferung zu den Original-Nettopreisen.

Kriegspolitik!

[28343.]

Soeben erschien:

La France et la Prusse. Un trait de plume sur la situation. gr. 8. 2 N $\frac{1}{2}$ baar.

Von einem hochgestellten Belgier geschrieben, ist diese kleine Schrift schon deshalb für Deutschland wichtig und interessant, weil sie im deutschen Sinne geschrieben und somit die Gesinnungen, Ideen und Wünsche der „gebildeten Belgier“ kundgibt.

Ferner offerire:

Napoléon le Petit par Victor Hugo. (En prose.) 1 starker Band in 32. 20 N $\frac{1}{2}$ baar.

Châtiments par Victor Hugo. (Gedichte gegen den Kaiser und seine Creaturen.) 1 starker Band in 32. (400 Seiten.) 20 N $\frac{1}{2}$ baar.

Bekanntlich waren diese berühmten Werke V. Hugo's in Frankreich streng verboten, so daß fraudirte Exemplare mit 50 bis 100 Frs. bezahlt worden sind. Französische Kriegsgefangene sind somit sichere und gierige Käufer, umsomehr als sie jetzt den früher vergötterten Cäsar nicht genug „petit“ machen können.

Hochachtungsvoll ergebenst

Brüssel, 10. October 1870.

F. Claassen.

[28344.] Im unterzeichneten Verlage erschien und liegt zur Versendung bereit:

Bischof

Dr. Ferdinand Walter, General-Superintendent von Livland.

Mit Portrait.

10 S $\frac{1}{2}$.

Auf 12 Grpl. fest 1 Frei-Grpl.

Eisenach, 12. October 1870.

Baereds'sche Hofbuchhdlg. J. Bacmeister.

[28345.] Soeben in meinem Verlage erschienen: **Künstlerisch vollendete Original-Photographien charakteristischer Figuren der französischen Armee.**

Herr Hofphotograph Böckel hat es unternommen, besonders charakteristische Figuren gefangener Franzosen, deren sich in dem Zeltlager von Reize über 4000 von allen Truppentheilen, besonders von Turcos, Zephiren u. befinden, aufzunehmen und sind dies wohl die ersten wirklich vollendet schönen Photographien dieser Söhne Afrikas, welche unser schönes Deutschland zur Wüste machen sollten.

Gewiß kauft ein Jeder gern ein solches Blatt als Erinnerung dieser bewegten Zeit und der Gäste, welche sie uns brachte.

Um den Absatz zu erleichtern, habe ich den Netto-Baar-Preis pro visites auf nur 3 $\frac{1}{4}$ S $\frac{1}{2}$ normirt und expedire ich bei Bestellung von mindestens 25 Exemplaren direct franco per Post.

Innerhalb 4 Wochen nach Datum der Factur Remittirtes nehme ich gegen baar zurück.

Hochachtungsvoll ergebenst

Reize, den 12. October 1870.

Adolf Kiepert.

463*